

# Anlage

zur Feststellung der Einkommensverhältnisse einer in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person ab 15 Jahren



Kreuzen Sie bitte Zutreffendes an.



Reichen Sie bitte grundsätzlich keine Originalbelege, sondern Kopien ein.



Beim Ausfüllen helfen Ihnen unsere Erklärvideos. Informationen zu unseren digitalen Angeboten, das Merkblatt SGB II und weitere Anlagen zum Antrag erhalten Sie unter [www.jobcenter.digital](http://www.jobcenter.digital).



Weitere Informationen finden Sie zu der jeweiligen Nummer in den Ausfüllhinweisen unter [www.arbeitsagentur.de/hinweise-sgb2](http://www.arbeitsagentur.de/hinweise-sgb2).

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (siehe "Merkblatt SGB II"). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) erhoben. Datenschutzrechtliche Hinweise erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Jobcenter sowie ergänzend im Internet unter [www.arbeitsagentur.de/datenerhebung](http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung).

## 1. Persönliche Daten der Antragstellerin/des Antragstellers

Familienname	Vorname
Geburtsdatum	Geschlecht
Nummer der Bedarfsgemeinschaft (falls vorhanden)	

## 2. Die Angaben in dieser Anlage beziehen sich auf folgende Person 4

Familienname	Vorname
Geburtsdatum	Geschlecht

## 3. Einkommen 19

- ▶ Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II (Bürgergeld) zählen nicht zum Einkommen und sind hier nicht anzugeben.

<input type="checkbox"/> <b>Arbeitseinkommen</b> aus Erwerbstätigkeit (haupt- und nebenberuflich/Minijob)	
Name und Firmenanschrift des Arbeitgebers	
Die Zahlung des Arbeitseinkommens erfolgt:	
<input type="checkbox"/> im laufenden Monat <input type="checkbox"/> im Folgemonat	
<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Bitte legen Sie eine <b>Verdienstabrechnung</b> vor.</li><li>▶ Auf Aufforderung des Jobcenters lassen Sie bitte auch eine <b>Einkommensbescheinigung</b> vom Arbeitgeber ausfüllen.</li><li>▶ Das Jobcenter kann Sie auffordern, eine für Sie günstigere Steuerklasse zu wählen.</li></ul>	
<input type="checkbox"/> Die Tätigkeit wird/wurde als Ferienjob ausgeübt. <span style="border: 1px solid green; border-radius: 50%; padding: 2px;">34</span>	
<input type="checkbox"/> gemeinnützige oder ehrenamtliche Tätigkeit, für die (steuerfreie) <b>Aufwandsentschädigungen/Aufwandspauschalen</b> gezahlt werden <span style="border: 1px solid green; border-radius: 50%; padding: 2px;">35</span>	
Art der Tätigkeit	Zahlungseingang
<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Bitte legen Sie aktuelle Nachweise über die konkrete Tätigkeit, die Art und Höhe der Aufwandsentschädigung/Aufwandspauschalen, den Zahlungseingang und die in diesem Zusammenhang entstehenden Aufwendungen vor.</li></ul>	



2

# EK

Bearbeitungsvermerke  
Nur vom Jobcenter auszufüllen

Eingangsstempel

Dienststelle

Team

Ausübung einer **selbständigen Tätigkeit** (auch in der Land- und Forstwirtschaft)

▶ Bitte füllen Sie die **Anlage EKS** aus.

**Arbeitslosengeld** nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

▶ Bitte legen Sie den Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit vor.

Der Anspruch auf Arbeitslosengeld ruht wegen einer **Sperrzeit** nach dem SGB III oder ist erloschen. (36)

▶ Bitte legen Sie den entsprechenden Bescheid vor.

**Renten** (zum Beispiel aus der gesetzlichen Sozialversicherung wie Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Knappschaftsausgleichsleistungen, Unfall-/Verletztenrente, Hinterbliebenenrente und Grundrente), Betriebsrenten, Pensionen, ausländische Renten, Arbeitsmarktrenten

▶ Bitte legen Sie den aktuellen Rentenbescheid vor.

**Unterhaltszahlungen** oder Leistungen nach dem **Unterhaltsvorschussgesetz**

▶ Bitte legen Sie einen aktuellen Nachweis über Art und Umfang der erhaltenen Zahlungen vor.

▶ Wenn Sie die nachfolgend aufgeführten **laufenden** und **regelmäßigen** Einnahmen haben, tragen Sie bitte die Art der Einnahmen in die unten stehende Tabelle ein und legen Sie aktuelle Nachweise vor.

Einnahmen aus **Vermietung, Untervermietung oder Verpachtung** (auch aus Land- und Forstwirtschaft)

sonstige **Entgeltersatzleistungen** (zum Beispiel Übergangsgeld, Krankengeld)

**Sachbezüge** (zum Beispiel kostenfreie Verpflegung)

**Wohngeld, Sozialhilfe, weitere Sozialleistungen** (nicht Bürgergeld)

**BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld**

sonstige **laufende Einnahmen** (zum Beispiel Elterngeld, Kinderzuschlag, Pflegegeld, Trinkgelder, Einnahmen aus einem Bundesfreiwilligendienst)

Einkommens-/Leistungsart

Einkommens-/Leistungsart

Einkommens-/Leistungsart

Einkommens-/Leistungsart

**einmalige Einnahmen** und **unregelmäßige Einnahmen** (zum Beispiel Steuerrückerstattungen, Insolvenzgeld, Zinsen, sonstige Kapitalerträge, Schenkungen)

▶ Sie können mehrere Einnahmen eintragen. (37) (38)

Einkommensart

Einkommenshöhe

Zahlungseingang am

Einkommensart

Einkommenshöhe

Zahlungseingang am

▶ Bei weiteren Angaben verwenden Sie bitte gegebenenfalls ein gesondertes Blatt. Bitte weisen Sie die Höhe der Einnahmen und den Zahlungseingang nach.

**Kindergeld** (39)

▶ Bitte legen Sie den Kindergeldbescheid vor. (40)

**sonstiges Einkommen** einer Person **unter 15 Jahren** (zum Beispiel Waisenrente, Unfall-/Verletztenrente, Unterhaltszahlungen, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Zinsen, Kapitalerträge)

▶ Sie können mehrere Personen unter 15 Jahren eintragen.

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

Einkommensart

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

Einkommensart

▶ Bitte legen Sie einen aktuellen Nachweis vor.

Die unter Abschnitt 2 genannte Person hat **keines der oben genannten Einkommen**.

#### 4. Absetzungen vom Einkommen (Werbungskosten) 41

##### 4.1 Ausgaben im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis/der Ausbildung

▶ Die nachfolgenden Angaben sind nur zu machen, wenn Ihr Einkommen aus dem Arbeitsverhältnis mehr als 400,00 Euro monatlich beträgt und bei Ihnen notwendige Ausgaben in Höhe von mehr als 100,00 Euro anfallen. Verdienen Sie bis 400,00 Euro monatlich, werden 100,00 Euro pauschal als Ausgaben abgesetzt.

▶ Für auszubildende Personen, Schülerinnen/Schüler oder Studierende gibt es besondere Regelungen, die in den Ausfüllhinweisen aufgeführt sind. 41

Ausgaben für die **Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte**

Anschrift der Arbeitsstätte (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Kürzeste Strecke zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in Kilometern: \_\_\_\_\_

Die Strecke wird regelmäßig an \_\_\_\_ Arbeitstagen je Woche zurückgelegt.

Die Strecke wird zurückgelegt mit:

einem Kraftfahrzeug

öffentlichen Verkehrsmitteln; Höhe der Ausgaben in Euro (zum Beispiel für eine Monatskarte): \_\_\_\_\_

▶ Bitte legen Sie bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel einen entsprechenden Nachweis (zum Beispiel Fahrschein) vor.

Es besteht ein Anspruch auf **Zuschüsse zu den Fahrkosten** vom Arbeitgeber/von einem Dritten.  ja  nein

▶ Bitte legen Sie einen entsprechenden Nachweis (zum Beispiel Schreiben des Arbeitgebers) vor.

**weitere Ausgaben aus einem Arbeitsverhältnis** (zum Beispiel doppelte Haushaltsführung, Arbeitsmittel), die nicht vom Arbeitgeber erstattet werden

Art der Ausgabe

Monatliche Höhe in Euro

▶ Sollten verschiedene Ausgaben vorliegen, führen Sie bitte die einzelnen Posten auf einem gesonderten Blatt auf und tragen hier die Gesamtsumme ein.

**Mehraufwendungen für Verpflegung** wegen einer täglichen Abwesenheit von mindestens acht Stunden von der Wohnung und dem üblichen Beschäftigungsort, ohne dass eine doppelte Haushaltsführung vorliegt

Anzahl der Arbeitstage im Monat

▶ Für Tage mit mehr als achtstündiger Abwesenheit können die tatsächlichen Aufwendungen gegen Nachweis bis zur Höhe von 14,00 Euro und bei ganztägiger Abwesenheit (24 Stunden abwesend) bis zur Höhe von 28,00 Euro berücksichtigt werden. Bei einer Abwesenheit von mindestens 12 Stunden wird ein Pauschbetrag in Höhe von 6,00 Euro nach der Bürgergeld-Verordnung gewährt.

##### 4.2 Sonstige Absetzungen

Ich habe ein minderjähriges Kind außerhalb der Bedarfsgemeinschaft.

▶ Sie können einen erhöhten Freibetrag erhalten, wenn Sie ein minderjähriges Kind haben. Für minderjährige Kinder, mit denen Sie nicht in einer Bedarfsgemeinschaft leben, legen Sie bitte entsprechende Nachweise (zum Beispiel Geburtsurkunde, Unterhaltstitel) vor.

Zahlungen an eine unterhaltsberechtigte Person außerhalb der Bedarfsgemeinschaft auf Grund eines Unterhaltstitels

Unterhaltsberechtigte Person

Verwandtschaftsverhältnis

Unterhaltsberechtigte Person

Verwandtschaftsverhältnis

► Bitte legen Sie den Unterhaltstitel (zum Beispiel Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) vor **(42)** und weisen Sie die tatsächlichen Zahlungen nach.

bei der Ausbildungsförderung (Berufsausbildungsbeihilfe, Ausbildungsgeld, BAföG) für ein Kind berücksichtigtes Elterneinkommen

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

► Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid vor.

### 4.3 Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen – auch bei sonstigem Einkommen

► Für private Versicherungen, die dem Grunde und der Höhe nach angemessen sind und nicht zu den unten genannten Versicherungen gehören (zum Beispiel Haftpflicht, Hausrat), werden vom Einkommen monatlich pauschal 30,00 Euro abgesetzt.  
Zum Erhalt dieser Pauschale brauchen Sie daher keine Angaben zu machen oder Nachweise vorzulegen.

Folgende Versicherungsbeiträge werden gezahlt:

► Bitte legen Sie aktuelle Nachweise zu den Versicherungen vor.

Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (ohne Teilkasko, Vollkasko, Schutzbrief)

weitere gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (zum Beispiel Haftpflichtversicherung für bestimmte Berufsgruppen wie Rechtsanwälte oder Hebammen)

Beiträge zur geförderten Altersvorsorge nach § 82 Einkommensteuergesetz (zum Beispiel Beiträge zur "Riester-Rente")

private Versicherung minderjähriger Kinder **(41)**

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

Art der Versicherung

Familienname des Kindes

Vorname des Kindes

Art der Versicherung

Eine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung und Rentenversicherung liegt nicht vor. Es werden Beiträge zur Vorsorge für den Fall der Krankheit, der Pflegebedürftigkeit und zur Altersvorsorge gezahlt.

### Meine Mitwirkungspflichten

Bei Änderungen der Einkommenshöhe (zum Beispiel Arbeitsentgelt) oder der Ausgaben einschließlich der Unterhaltszahlungen sind Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft verpflichtet, diese unverzüglich mitzuteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen.

Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

(bei Minderjährigen: Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreters)

### Bearbeitungsvermerke (nur vom Jobcenter auszufüllen)

In den folgenden Abschnitten wurden im Beisein der Kundin/des Kunden Änderungen vorgenommen:

Handzeichen, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der Kundin/des Kunden \_\_\_\_\_

Sonstige Anmerkungen des Jobcenters: